

27.11.2013

FISAT Sicherheitsinformation 05/2013 Absturzunfall in Mannheim – Manipulation von Trag- und Sicherungsseil durch Dritte

Am 26.11.2013 stürzte ein 41-Jähriger bei Montagearbeiten an der Fassade eines Firmengebäudes in Mannheim aus 10 m Höhe ab und wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert. Wie der Pressemitteilung der [Polizei Mannheim](#) zu entnehmen ist, waren Trag- und Sicherungsseil des Mannes um einen gemauerten Dachausstieg gelegt, der als Notausgang und Zugang zu einem Raucherbereich auf dem Dach dient. Als sich die Tür durch die umlaufenden Seile nur teilweise öffnen ließ und die Immobilienverwaltung keine Lösung hatte, wurden die Seile von innen mit einem Messer durchtrennt.

Der Vorstand des FISAT und alle Zertifizierer wünschen dem Kollegen eine baldige und vollständige Genesung.

Der FISAT e.V. hat mit den Ermittlungsbehörden Kontakt aufgenommen, um die Unfallursachen zu ermitteln und die Erkenntnisse in die Ausbildung und Wiederholungsunterweisungen einfließen zu lassen.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass Ankerpunkte sowie der gesamte Verlauf der installierten Seile vor der Manipulation durch Dritte geschützt werden müssen und Rettungs- und Verkehrswege durch den Aufbau von Seilstrecken nicht eingeschränkt werden dürfen. Es besteht dem Gebäudeeigentümer bzw. dem betreuenden Verwalter gegenüber eine unbedingte Informationspflicht über den zeitlichen Ablauf, sowie den Umfang der Arbeiten.

Ist der Zugang Dritter nicht ausgeschlossen bzw. können Zugänge aus Sicherheitsgründen nicht verschlossen werden, muss ein Sicherungsposten den Schutz der Anschlagpunkte und Seilstrecken sicherstellen. Die Teamgröße ist der vorhandenen Gefährdung am Einsatzort anzupassen.

Die mögliche Gefährdung der Einwirkung Dritter auf die installierten Seilsysteme ist in der einsatzbezogenen Gefährdungsermittlung/Einsatzplanung zu berücksichtigen, und entsprechende, wirksame Schutzmaßnahmen sind umzusetzen und durch den verantwortlichen Aufsichtführenden Höhenarbeiter zu überwachen.

Quellen:

[http://presse.polizei-bwl.de/ layouts/Pressemitteilungen/DisplayPressRelease.aspx?List=bd284061-eda4-45c0-b165-a647cd8a271c&ID=79074](http://presse.polizei-bwl.de/layouts/Pressemitteilungen/DisplayPressRelease.aspx?List=bd284061-eda4-45c0-b165-a647cd8a271c&ID=79074)
http://www.rheinpfalz.de/cgi-bin/cms2/cms.pl?cmd=showMsg&tpl=rhpMsg_thickbox.html&path=rhp/lokal/man&id=RON_138552514835

FACH- UND INTERESSENVERBAND FÜR SEILUNTERSTÜTZTE ARBEITSTECHNIKEN e.V.

SITZ	GESCHÄFTSSTELLE	BANKVERBINDUNG	VEREINSREGISTER
Berlin	Plautstraße 80, 04179 Leipzig	Sparkasse Leipzig	Amtsgericht Charlottenburg
PRÄSIDENT	Fon +49 (0)341 55 019 092	BLZ 860 555 92 Konto 1 090 053 300	Vereins-Nr.: 17757 Nz
Eric Kuhn	Fax +49 (0)341 55 019 093	BIC (SWIFT): WELA DE8L	STEUERNUMMER
	E-Mail info@fisat.de · www.fisat.de	IBAN: DE23 8605 5592 1090 0533 00	232/140/14955

MEMBER OF
 **ERA**
European
Committee
for Rope Access

FISAT_10_13